BFW BAU SACHSEN	**BETRIEBSANWEISUNG**	Nr.: 03/2015 Stand: **19.02.2015** Unterschrift:

ÜAZ Dresden / Betonwerkstatt

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

maxit mineralischer Korrosionsschutz MK 1
Portlandzement

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

Verursacht Hautreizungen. (H315)
Verursacht schwere Augenschäden. (H318)
Kann die Atemwege reizen. (H335)

Gefahr irreversibler Schäden am Auge durch Verätzungen! Vorübergehend Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit und Konzentrationsstörungen möglich.

Zersetzungsprodukte: Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Gefahren für die Umwelt: Wassergefährdend (WGK 2).

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

Verarbeitung nur in belüfteten Bereichen. Gefäße nicht offen stehen lassen.

Beim Ab- und Umfüllen bzw. beim Mischen Staubentwicklung vermeiden. Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Hautpflegemittel verwenden.
Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren!

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort lagern.

Verbrauchsmenge (je Teilnehmer): 100 g

Augenschutz: z. B. Vollsichtbrille gemäß CE EN 166:2001, Art.-Nr. 33051

Atemschutz: Normalerweise kein Atemschutz erforderlich.
Zur Anwendung empfohlen wird z. B. Hygiene-Maske LeiKaTech air 6670.
Handschutz: Normalerweise kein Schutzhandschuh erforderlich.
Zur Anwendung empfohlen wird z. B. Soleco Strickhandschuh RL 1352 nitrilbeschichtet.

Hautschutz: vor und nach der Arbeit z. B. LIGANA AQUA-tec Speziallotion B

Schutzkleidung: z. B. Tyvek Anzug Classic Xpert Cat. III mit Tyvek Schuh model POSO

VERHALTEN IM GEFAHRFALL — Feuerwehr 0-112

Gefahrenbereich räumen. Im Brandfall Feuerlöscher einsetzen. Flucht- und Rettungsplan beachten.

Zuständiger Arzt: Dr. Wolfgang Kuss

ERSTE HILFE — Notruf 0-8522217

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Auf Selbstschutz achten. Für Körperruhe sorgen, vor Wärmeverlust schützen.
Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig mit Wasser spülen.
Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Haut mit viel Wasser spülen.
Nach Einatmen: Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen.
Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes.

Ersthelfer: Herr Andreas Flügel

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten!